

Fünftes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 2. November 1871.

Erster Theil.

Ouverture zu Shakespeares „Sommernachtstraum“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Arie aus „Johann von Paris“ von Boieldieu, gesungen von Frau *Anna Isendahl-Eggeling*, Herzogl. Hofopernsängerin aus Braunschweig.

Welche Lust gewährt das Reisen!
Frischen Reiz zeigt jedes Land,
In immer wechselnden Weisen
Zeigt sich jeder Gegenstand.
Hier zeigt dem Aug' sich eine Wüste,
Doch dort ein Hain, den Flora küsste;
Schwatzhaft murmelt hier ein Quell,
Uns zur Labung einzuladen,
Und in des Baumes Dryaden
Tönt Philomelens Stimme hell.

Welche Lust gewährt das Reisen!
Frischen Reiz zeigt jedes Land,
In immer wechselnden Weisen
Zeigt sich jeder Gegenstand.

Wer sah nicht mit trunknen Blicken
Den magischen Reiz der Natur?
Mein Herz pocht stets vor Entzücken,
Verfolg' ich der Schöpferin Spur.

Concert für die Violine von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn Concertmeister *Lauterbach* aus Dresden.

Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Frau *Isendahl-Eggeling*.

a) **Es weiss und rath es doch Keiner**, von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Es weiss und rath es doch Keiner,
Wie mir so wohl ist, so wohl!
Ach, wusst' es nur Einer, nur Einer,
Kein Mensch es sonst wissen soll.
So still ist's nicht draussen im Schnee,
So stumm und verschwiegen sind
Die Sterne nicht in der Höh',
Als meine Gedanken sind.

Ich wünscht', es wäre schon Morgen, da fliegen die Lerchen auf,
Die überfliegen einander, mein Herz folgt ihrem Lauf.
Ich wünschte, ich wäre ein Vöglein und zöge über das Meer,
Wohl über das Meer und weiter, bis dass ich im Himmel wär'.

Eichendorff.

Am 11. 9. 77, 7

b) **Unbefangenheit**, von C. M. von Weber.

Frage mich immer!
Fragest umsonst.
Was es verbergen will,
Sagt dir kein Mädchenherz,
Frage nur zu!
Ob ich es kenne?

Das von den Bergen rieselnde Bächlein,
Murmelnd die Wiese durch
Hin zu den schattenden Weiden im Thal?
Bächlein verräth mich nicht.
Nein, ach nein!
Kenne das Bächlein nicht,
Weiss nicht wohin und her,
Weiss nicht davon!
Frage mich immer —
Fragest umsonst.

Ob ich sie kenne?

Da, in dem Weidenthal,
Winket die Rasenbank,
Räumlich für Zwei!

O! ich erröthe nicht,
Wende kein Auge weg,
Kenne den Rasen nicht,
Weiss nicht davon.
Rasen verräth mich nicht,
Frage nur zu!

Ob ich ihn kenne?

Der, wo die Weiden stehn,
Blond gelockt, hellen Blicks,
Immer sein Mädchen sucht,
Das ihn erhart?
Liebe verschwiegen ist!
Was es verbergen will,
Sagt dir kein Mädchenherz —
Kenne den Knaben nicht,
Kenne das Mädchen nicht,
Weiss nicht davon.
Frage mich immer!
Fragest umsonst.

Arioso für Violine von Julius Rietz, vorgetragen von Herrn Concert-
meister *Lauterbach*.

Zweiter Theil.

Sinfonia eroica (Nr. 3) von L. van Beethoven.

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich
Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze zu 1 Thlr. 10 Ngr.
nur an der Kasse zu haben.

Einlass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Das 6. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 9. November 1871.